

Die First-Line Therapie des Ovarialkarzinoms außerhalb von Studien. Eine Auswertung des Qualitätssicherungsprojektes Gynäkologische Onkologie

G. Süttmann¹, F. Rinnau², St. Schuhknecht³, S. Weidemann³, L. Stolz⁴, M.-L. Ladiges⁵ Lorenz/Hecker⁶, A. Nietsch⁷, U. Paganini⁸, M. Buhles⁹, D. Klatt¹⁰, J. Pape¹, H. Kühnle²; ¹Vinzenzkrankenhaus Hannover, ²Medizinische Hochschule Hannover ³Nordstadt-Krankenhaus Hannover, ⁴Kreiskrankenhaus Gifhorn, ⁵Mittelweserkliniken Nienburg, ⁶Kliniken Herzberg/Osterode, ⁷Praxis Lorenz/Hecker, ⁸Kreiskrankenhaus Peine, ⁹Ev. Krankenhaus Holzminden, ¹⁰Klinikum Salzgitter, ¹⁰Krankenhaus Großburgwedel

Im Rahmen des Qualitätssicherungsprojektes der niedersächsischen Frauenkliniken wurden seit August 2002 Patientinnen mit einem Ovarialkarzinom hinsichtlich der Einhaltung von Qualitätsstandards überprüft. Die folgende Auswertung beinhaltet Patientinnen, die Taxol/Carboplatin (175 mg/m², AUC 5) erhielten. In 33 Monaten wurden 180 Patientinnen gemeldet, 170 dokumentiert und ausgewertet. 22 Frauenkliniken und 2 Praxen waren beteiligt.

Patientencharakteristik: medianes Alter - 61 Jahre; medianer AZ - 0 (ECOG); Stadium I - 39 Patientinnen, Stadium II - 20 Patientinnen, Stadium III - 78 Patientinnen, Stadium IV - 33 Patientinnen. Bei 111 Patientinnen lag ein serös (-papilläres) Adenokarzinom vor. Die restlichen 59 Fälle wiesen andere Histologien auf.

Therapie:

Von 170 Patientinnen wurden 168 operiert. 86 (50,6%) Patientinnen konnten nicht R0-reseziert werden.

Erfolg	n = 86
CR	39 (45,3%)
PR	17 (19,8%)
NC	11 (12,8%)
nb	15 (17,4%)
PD	4 (4,7%)

Von diesen wiesen 39 (52,7%) Patientinnen nach der Chemotherapie eine komplette Remission auf, während bei 17 (23,0%) Patientinnen eine partielle Remission erreicht wurde.

Im median wurden 6 Zyklen Taxol/Carboplatin verabreicht. Eine Therapieverschiebung der Zyklen erfolgte bei 35/959 (3,6%) Zyklen, eine Dosisreduktion 23/959 (2,4%). Eine Krankenhauseinweisung war bei 25 (14,7%) Patientinnen notwendig.

Nebenwirkungen:

Folgende Nebenwirkungen vom NCI-CTC Grad 1-4 waren zu verzeichnen: Leukozytopenie 46,1%, Anämie 38,4%, periphere Neurotoxizität 21,3%, Übelkeit 18,0%, Myalgie/Arthralgie 11,3%, Erbrechen 6,4%, zentrale Neurotoxizität 3,0%.

Schlussfolgerung:

Die Standardtherapie Taxol/Carboplatin in der First-Line Therapie des Ovarialkarzinoms ist problemlos verabreichbar.